



*Praktische
Reisetipps A-Z*



Anreise

Mit dem Auto

Von Westen

Die verkehrstechnische Schlagader der Ostseeküste ist die **Ostseeautobahn** A 20, welche die A 1 bei Lübeck mit der A 11 bei Prenzlau verbindet und auf ihrer weitgehend parallel zur Küste verlaufenden, 324 Kilometer langen Trasse, die politisch wie ökonomisch wichtige Ost-West-Verbindung an Stettin (Szczecin) und damit an den EU-Partner Polen sicherstellt. Anreisende aus Richtung Westen/Hamburg fahren bis zur Abfahrt Gützkow und dann jeweils weiter von dort direkt auf der B 111 nach Wolgast, dem **westlichen Tor** nach Usedom.

Wer Zeit im Reisegepäck hat, sollte die Autobahn jedoch meiden und **kleine Landstraßen benutzen**. Die sind zwar weniger komfortabel, dafür führen sie durch die schönen Landschaften Mecklenburgs und Vorpommerns.

Ob Autobahn, Bundes- oder Landstraße – für den aus Richtung Westen Anreisenden führt kein Weg am **Nadelöhr Wolgast** vorbei. Dort verbindet die 256 m lange „Blaue Brücke“ (Peenebrücke) Usedom mit dem Festland. Über diese Zufahrt muss der gesamte von Westen kommende Verkehr auf die Insel. Zusätzlich wird die Straßenbrücke täglich mehrfach geschlossen, damit große Schiffe passieren können. So ist es in Urlaubszeiten leider nicht eben selten, dass sich hier lange Staus bilden.

Öffnungszeiten der Peenebrücke bei Wolgast

Tägl. 5.45, 8.45, 12.45, 16.45, 20.45 Uhr (Winter),
5.45, 7.45, 12.45, 16.45, 20.45 Uhr, 23.45 Uhr (Sommer).
Die Brücke öffnet sich für maximal 15 Minuten.

Die Bedarfsöffnung (23.45 Uhr) erfolgt nur nach vorheriger Anmeldung bis 21 Uhr unter Tel. 0381/20671144.

005ud Foto: ph



Von Süden

Reisende aus Richtung Süden/Berlin nach Vorpommern und Usedom benutzen die A 11 Berlin – Stettin bis Dreieck Uckermark, an das die **Küstenautobahn** A 20 die zweite direkte Anbindung an das bundesweite Autobahnnetz hat. Die nächste Zufahrt nach Usedom führt über die Abfahrt Friedland und dann weiter auf der B 197 auf der neu fertig gestellten Ortsumgehung um die **Geburtsstadt von Otto Lilienthal** herum bis zur Zecheriner Brücke.

Wer ganz auf Autobahn verzichten möchte und Zeit hat, für den empfiehlt sich die Anreise auf der entlasteten B 109 von Berlin via Wandlitz quer durch das herrliche Wald- und Seengebiet des **Biosphärenreservats Schorfheide**. Die Anreise abseits der großen, stark belasteten Hauptverbindungen lohnt sehr, denn die kleinen Landstraßen führen nicht nur durch die berühmte Schorfheide, sondern auch durch das vorpommersche End-

Das „Blaue Wunder“, die Peenebrücke bei Wolgast, ist Deutschlands größte Waagebalken-Klappbrücke

moränengebiet. Beides landschaftlich zauberhafte Regionen, in denen seit 100 und mehr Jahren die Zeit stehen geblieben scheint. So wird schon die Anreise nach Usedom zu einem entspannten Urlaubserlebnis.

Unvermeidlich ist jedoch auch hier der 235 m lange **Engpass Zecheriner Brücke**. Über den südlichen Zugang zur Insel Usedom rollt der gesamte aus Osten und Süden kommende Verkehr. Die Brücke ist ebenfalls eine Klappbrücke, die mehrfach täglich geschlossen wird. Zählflussiger Verkehr und Staus sind in Ferienzeiten deshalb auch hier vorprogrammiert.

Öffnungszeiten der Zecheriner Brücke

5.45 (nur Sommer), 9.40, 11.45, 16.45, 20.45 Uhr (nur Sommer), 23.30 Uhr bei Bedarf.

Die Brücke öffnet sich maximal für 15 Minuten.

Auskunft unter Tel. 038372/70838 oder Mobil 0175/5773609.

Verkehrsfunk

Antenne Mecklenburg-Vorpommern:

Frequenzen 103.8, 105.1, 105.4

Ostseewelle: Frequenz 100.0

NDR 1/Radio MV: Frequenz 89.0

Mit der Bahn

Verbindungen

Nach über 50-jähriger Unterbrechung hat Usedom seit dem Jahr 2000 wieder einen **direkten Bahnanschluss** über die Peenebrücke bei Wolgast.

Die bisherige, mehr als lästige Lücke zwischen dem Bahnhof Wolgast und der bis dahin nur auf der Insel verkehrenden **Usedomer Bäderbahn (UBB)**, die nur per Taxi oder zu Fuß zu überwinden war und die die Anreise per Bahn nach Usedom zu einer ziemlich zeitraubenden und höchst unkomfortablen Angelegenheit machte, gehört damit endgültig der Vergangenheit an.

Stolz auf seine Uniform und die Inselbahn ist der Schaffner der UBB

Der Zustand in den 1930er Jahren, als Usedom über zwei Bahnanschlüsse verfügte und von Berlin aus per Expresszug in weniger als drei Stunden erreichbar war, ist zwar noch nicht erreicht. Dennoch ist es bereits jetzt sehr viel komfortabler geworden. Denn die modernen Züge der UBB verkehren bis Züssow, wo man von den aus Richtung Süden/Berlin kommenden Zügen der BahnAG direkt nach Usedom umsteigen kann. Eine Direktverbindung ohne Umsteigen bietet jedoch bislang einzig der nur saisonal verkehrende **Usedom-Express** (siehe nächste Seite).

Die einfallsreiche und deshalb ökonomisch auch erfolgreiche UBB fährt etwa alle zwei Stunden auch nach Stralsund und Barth, um dort Usedom-Urlauber abzuholen.

006aud Foto: ph



Die seit 1999 verfolgten **Pläne**, die historische Verbindung über die Grenze bei Ahlbeck hinweg bis ins Zentrum des heute polnischen Städtchen Swinemünde (Świnoujście) zu verlängern, wurden endlich realisiert und die Verbindung im Jahr 2008 eröffnet. Die ehemalige Verbindung zwischen Heringsdorf, Swinemünde und Ducherow findet Erwähnung im Bundesverkehrswegeplan, was einen entscheidenden Schritt zum Wiederaufbau der alten Eisenbahnverbindung von Berlin – Pasewalk – Ducherow – Karnin – Swinemünde bis Heringsdorf darstellt. Die Fahrt Berlin – Usedom würde sich so um ca. zwei Stunden verkürzen. Es gibt auch konkrete Überlegungen, den geplanten Neubau der Meiningenbrücke bei Barth als Straßen- und Schienenverbindung auszubauen und die UBB dann über Barth und weiter bis auf den Darß verkehren zu lassen.

UBB: Am Bahnhof 1, 17424 Heringsdorf, Tel. 038378/27132, www.ubb-online.de

Usedom- Express

Zwischen dem 15. Mai und 3. Okt. verkehrt der Usedom-Express jeweils ab Berlin/Hbf freitags 15.52 Uhr, samstags und sonntags 6.57 Uhr direkt zu den Seebädern der Insel und über die Grenze bis ins polnische Świnoujście. Zurück nach Berlin geht es ab Świnoujście Zentrum So 16.35 Uhr. Ideal für **Radler**, denn er führt vier Fahrradabteile mit insgesamt 32 Stellplätzen mit. Neben den Fahrscheinen des Fernverkehrs gilt im Usedom-Express auch das günstige **Ostsee-Ticket**. Fahrzeit ca. 4 Std.

Info: Tel. 01805/5996633 (14 Cent/Min.), www.bahn.de/regional

Urlaubs- express M-V

Zwischen März und Oktober verkehrt der Urlaubsexpress M-V jeweils samstags (IC 2405) sowie in der Hochsaison auch sonntags (IC 2409) direkt ab Köln bis nach Heringsdorf mit Halt u.a. in Münster, Bremen und Hamburg. Der Urlaubsexpress verfügt über ein **Bordbistro** und eine **Fahr-**

radmitnahmemöglichkeit. Neu ist die Direktverbindung freitags von Hamburg nach Seebad Heringsdorf und in der Gegenrichtung sonntags nach Köln. Alle genannten IC-Züge halten auch in Wolgast und Zinnowitz sowie in den Seebädern Trassenheide, Zempin, Koserow, Kölpinsee, Ückeritz und Bansin.

Ein weiterer IC verkehrt tägl. im 2-Std.-Takt von Erfurt über Halle (Saale) und Berlin bis Bhf. Züssow. Einmal täglich verbindet ein IC Dresden via Berlin und Züssow. In Züssow besteht direkter Anschluss an die UBB. Alle anderen IC enden in Rostock oder Stralsund, wo man jedoch Anschlussmöglichkeiten nach Usedom hat.

Regional-Tickets

Das **Mecklenburg-Vorpommern-Ticket** für 1–5 Personen zwischen 20 und 32 € (Fahrradmitnahme zzgl. 4,50 €) gilt auf allen Nahverkehrsstrecken des Landes sowohl auf einigen ausgewählten Strecken in Hamburg und Schleswig-Holstein als auch bis ins brandenburgische Bad Wilsnack und in die polnische Stadt Stettin. Es gilt von Mo–Fr von 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages sowie Sa und So ab 0 Uhr und bis 3 Uhr des Folgetages.

Info: www.bahn.de/mecklenburg-vorpommern, Tel. 0385/7502405

Das **Ostsee-Ticket** ist speziell für Berliner und Brandenburger gedacht (Hin- und Rückfahrt müssen innerhalb von 9 Tagen erfolgen!). Es kostet 41 € für die 1. Person und je 31 € für die 2.–5. Person. Zur Familie gehörende Kinder reisen kostenlos, andere für 31 €. Das Ostsee-Ticket kann nicht im Zug erworben werden.

Von Potsdam/Berlin gibt es mit dem **RE „Stettiner Haff“** eine tägliche Bahnverbindung über Angermünde ins polnische Stettin. Im Sommer verkehrt der Zug mit dem Spitznamen „Der Woliner“ am Wochenende etwas früher als sonst, dafür fährt er weiter bis zu den polnischen Ostseebadeorten Swinemünde und Misdroy auf der Halbinsel Wolin.

Das **UsedomPlus-Ticket** kostet für einen Erwachsenen 17 € (Familie 23 €) und berechtigt zu allen Fahrten auf der UBB-Strecke Ahlbeck – Stralsund – Barth und im Netz der DB Regio MV, sowie in den Stadtbussen der Verkehrsbetriebe Greifswald GmbH (VBG) und der SWS Nahverkehr GmbH. Auch die Nutzung des **Ostseebusses** (nur auf der Insel Usedom) ist im Ticket inbegriffen.

Bahn & Bike

Die **Fahrradkarte** (4,50 € für Nahverkehrszüge, 9 € für Fernverkehrszüge) gilt für eine Fahrt ohne Kilometerbegrenzung. Die **Mehrtages-Fahrradkarte MV** für 15 € ist gültig für alle DB-Regionalzüge innerhalb des Landes und die Züge der OME (Ostmecklenburgische Eisenbahn). Weitere Vergünstigungen bei der Radmitnahme gibt es in Verbindung mit dem „Schönes-Wochenende-Ticket“ und dem „Mecklenburg-Vorpommern-Ticket“. Bei der UBB kostet die Fahrradtageskarte 4,50 € (Junior 2,50 €).

Detaillierte Auskunft zu Reisen mit Bahn und Rad erhält man unter der Service-Nr. 0180/59966 33, Stichwort: *Fahrrad* (14 Cent/Min., 24 Std.), oder unter www.bahn.de/bahnungdbike.

Mit dem Bus

Ab **Berlin ZOB** (Zentraler Omnibusbahnhof) gibt es von Ende März bis Ende Oktober bis zu 4x wöchentlich (Mo, Fr, Sa, So) die direkte Verbindungen Berlin – Ahlbeck – Zinnowitz und zurück, eine Platzreservierung ist erforderlich!

Reservierung: Tel. 030/86096211, Fax 86096299, www.berlinlinienbus.de

Ab **Hamburg ZOB** fährt von Anfang Mai bis Ende September dienstags ein Bus via Zinnowitz nach Heringsdorf.



Reservierung: Tel. 0800/2323646 (kostenfrei),
Fax 04108/7430395, www.globetrotter-reisen.de

Von **Dresden** fährt ab Mitte Mai bis Ende Oktober
samstags ein Bus über Ahlbeck nach Zinnowitz.

Reservierung: Tel. 01802/443443, www.rvd.de

Von **Zwickau** verkehrt von Mai bis Anfang Sep-
tember (mit Stopp u.a. in Marienburg, Chemnitz
und Dresden) jeden Samstag ein Direktbus über
Ahlbeck bis Zinnowitz.

Reservierung: Tel. 0351/4921357,
www.eberhardt-travel.de

Von **Chemnitz** bietet *Eberhardt-Travel* eine Busverbindung nach Usedom, die in Hainichen, Siebenlehn, Dresden, Freienhufen und Niederlehme Zwischenstopp macht und über Ahlbeck und Heringsdorf bis Bansin fährt.

Reservierung: Tel. 035204/92112,
info@eberhardt-travel.de

Mit dem Flugzeug

Einzigster Flughafen auf Usedom ist der **Regionalflughafen Heringsdorf**, der allerdings nicht beim Seebad Heringsdorf liegt, sondern im Südosten der Insel im Hinterland beim Dorf Zirchow.

Flughafen Heringsdorf, Am Flughafen 1,
17419 Zirchow, Tel. 038376/2500, Fax 25016,
www.flughafen-heringsdorf.de

OLT (Ostfriesische Lufttransport GmbH) bietet Mai–Okt. von München, Köln, Frankfurt/Main, Bremen, Dortmund und Zürich Direktflüge nach Usedom. *Air Berlin* bedient im Sommer die Strecken nach Dortmund, Düsseldorf und Stuttgart. Eine besondere Anreise bietet an den Sommerwochenenden die *LTS* mit einer **historischen Antonow AN 2**, dem größten Doppeldecker-Flugzeug der Welt ab den Flughäfen Berlin/Tegel und Berlin/Strausberg (www.classic-antonow.de).

Am Flughafen Heringsdorf gibt es auch eine **Autovermietung**.

Autovermietung am Flughafen: über Flughafen-Service,
Tel. 038376/29734

Informationsstellen

Lokale Infostellen

Alle Urlaubsorte an der Küste betreiben eigene Informationsstellen, die **touristische Auskünfte** erteilen. Sie nennen sich Tourist-Information, Kurver-

waltung, Fremdenverkehrsamt oder ähnlich, erfüllen aber alle die gleiche Funktion: Sie helfen dem Besucher bei Fragen und Problemen und bieten einen breiten Fächer von touristischen Dienstleistungen an.

Zumeist sind sie gleichzeitig zentrale **Vermittlungsstellen für Unterkünfte**, über deren örtliches Angebot sie jährlich aktualisierte, detaillierte Verzeichnisse bereithalten, in denen neben der Art der Unterkunft auch Lage, Ausstattung und Preis aufgeführt sind.

Man erhält in den Büros **Info-Material** wie z.B. Stadtpläne, Verzeichnisse der Sehenswürdigkeiten, Kulturkalender, Wanderkarten, Broschüren und Informationsblätter von privaten Freizeitangeboten sowie meist auch **Souvenirs**.

Daneben bieten die Büros der größeren Orte oft auch eigene **touristische Dienstleistungen** wie Hafenrundfahrten, Stadtführungen oder die Organisation von Gruppenreisen an. Gleichzeitig fungieren sie auch als Ticketservice für Veranstaltungen vor Ort.

Das Angebot der kommunalen Touristinformationen wird durch zusätzliche Stellen ergänzt, die **Spezialinformationen** wie z.B. zum **Naturpark Usedom** bereithalten und ein eigenes, saisonales, von Fachpersonal begleitetes Angebot an Exkursionen, Naturführungen, Tierbeobachtungen u.a. anbieten. Die Adressen, Telefonnummern und Öffnungszeiten der einzelnen Informationsstellen finden sich im Infoteil der jeweiligen Ortsbeschreibung. Bei kleineren Orten, die über keine eigene Touristenformation verfügen, kann man sich an das dortige **Rathaus** oder die **Gemeindeverwaltung** wenden.

Regionale Infostellen

Neben den lokalen Informationsbüros existieren Einrichtungen, die über die gesamte Region informieren. Über die Region Vorpommern und die Insel Usedom informieren folgende Adressen:

Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.,
Platz der Freundschaft 1, 18059 Rostock, Tel. 0381/
4030500, Fax 4030555, www.auf-nach-mv.de,
Service Center, Tel. 0381/4030500, Mo-Fr 8-18 Uhr,
Sa 9-13 Uhr

Regionaler Fremdenverkehrsverband Vorpommern,
Fischstr. 11, 17489 Greifswald, Tel. 03834/891189,
Fax 891555, www.vorpommern.de

Usedom Tourismus GmbH, Waldstraße 1,
17429 Seebad Bansin, Tel. 038378/47710,
Fax 477118, www.usedom.de,
Buchungshotline: 01805/583783 (14 Cent/Min.)

Versand von Info- material

Alle genannten Stellen versenden auf Anfrage kostenfrei aktuelles Infomaterial wie Unterkunftsverzeichnisse etc., aber mit der Bitte um einen freiwilligen Unkostenbeitrag von ca. 3 €. Darüber hinaus kann man bei diesen Adressen auch kostenpflichtiges Material wie Land-, Rad-, Wanderkarten, Reiseführer, spezielle Verzeichnisse o.Ä. beziehen.

Usedom im Internet

www.usedom.de: Offizielle Seite der Usedom Tourismus GmbH; gut gestaltet, ausführlich, aktuell, wirklich sehr informativ und nützlich

www.usedomkurier.de: Die Lokalausgabe der regionalen Tageszeitung *Nordkurier*. Hier kann man sich über das kommunale gesellschaftliche und politische Leben auf der Insel informieren, Kleinanzeigen studieren, Veranstaltungskalender durchforsten usw.

www.insel-usedom.net: Ansprechend gestaltete Infoseite mit Tipps, Hinweisen, Adressen und vielen sehr schönen Usedom-Fotos des Hobbyfotografen und Betreibers

www.usedom-infoweb.de: Übersichtlich gestaltete Seite, die u.a. jeden Ort an der Küste insbesondere mit Bildergalerien vorstellt, sodass man sich schnell einen optischen Eindruck verschaffen kann

www.allesusedom.de: Regionales Portal mit buntem Themenkorb, neben klassisch touristischem auch viel Lokalinfos wie Kleinanzeigen, Immobilienmarkt etc.

www.usedom-web.de: Info-Sammlung zu Usedom, von Unterkunft über Literatur bis Kultur

Auch wenn die Sonne lacht,
ein Windschutz ist auf Usedom fast immer angebracht



Kleidung und Reisegepäck

Gleich zu welcher Jahreszeit man an die vorpommersche Ostseeküste reist, es muss stets mit **wechselhaftem Wetter** gerechnet werden. Deshalb gehört auch beim sommerlichen Strandurlaub zu Bikini, Sonnenhut und Strandlatschen immer auch solides Schuhwerk sowie wärmende und wind- und regendichte Kleidung ins Gepäck.

Stärkerer und kühler Wind (meist Westwind) kann auch bei schönem Sommerwetter den Badespaß beeinträchtigen. Er wirbelt am Strand den feinen Sand auf, was in den Augen und zwischen den Zähnen als unangenehm empfunden wird. Man sollte stets einen **Windschutz** mit sich führen, den man in zahlreichen Geschäften vor Ort erwerben kann.

Vorsicht mit Sommersonnenschein am Strand! Durch die an heißen Tagen als angenehm kühlend wahrgenommene Meeresbrise spürt man die intensive Strahlung auf der Haut nicht so sehr. **Kopfbedeckung** und **Sonnenschutzmittel** sind dringend angeraten.

Klima und Reisezeit

„Schient de Sün upn natten Paal, giwt dat Rügen inne Stund nochmal.“ (Pommersche Wetterregel)

Das Wichtigste vorweg: Usedom ist **Deutschlands Sonneninsel Nummer eins!** Die Insel belegt nach Messungen des Deutschen Wetterdienstes mit durchschnittlich 1906 Sonnenstunden im Jahr innerhalb der letzten 30 Jahre den ersten Platz als sonnigste Region Deutschlands. Auf Platz zwei folgt mit 1825 Sonnenstunden das Kap Arkona auf Rügen, Platz drei belegt das Allgäu mit 1791 Stunden Sonnenschein im Jahr. Bezogen auf etwa 4380 Tagesstunden im Jahr zwischen Sonnenauf- und -untergang scheint auf Usedom also zu etwa 44 % die Sonne!

Die Region Usedom zählt großklimatisch gesehen zum **Ostseeküstenklima**, was sicher wenig überrascht. Ein wesentliches Merkmal dieses Klimas ist der häufige und schnelle Wechsel zwischen kontinentalen und maritimen Einflüssen,



wobei letztere dominieren. Praktisch heißt das, dass der Sommer mäßig warm ist, der Winter mäßig kalt. Der Frühling kommt später, dafür ist der Herbst länger und wärmer. Der Winter kommt spät und ist vergleichsweise mild und kurz.

Lang anhaltende, stabile **Wetterlagen** sind eher selten. Das Wetter ändert sich oft schnell und gründlich, von Trockenheit und Sonnenschein zu Wolken und Regen und umgekehrt.

Wind, vorwiegend aus Westen, ist in unterschiedlicher Stärke fast immer da, völlig windstill ist es selten. Dafür ist die **Luft** besonders rein und frisch und durch ihren hohen Jodgehalt, den sie vom Meer mitbringt, auch sehr gesund. Insgesamt nennt man dies alles ein bekömmliches Reizklima. Die **Lufttemperaturen** liegen im Jahresmittel bei 8°C, wobei der Höchstwert von 19°C im August, der Tiefstwert von 2°C im Januar erreicht wird. Im Juli/August gibt es zuweilen heiße Perioden von über 30°C. Sonnenreichster Monat ist der Juli mit ca. 271 Stunden **Sonnenscheindauer** (August ca. 260 Stunden), die sonnenärmsten Monate sind der Dezember und der Januar mit je ca. 38 Stunden. Die durchschnittliche **Wassertemperatur** beträgt im August 18°C. Den meisten **Regen** gibt es mit 58 mm im August, den wenigsten im Februar mit 27 mm.

Die **beste Reisezeit** sind die Monate Mai bis September. Doch auch der Oktober kann noch eine schöne Reisezeit sein (Hinweise zu Festen und Veranstaltungen s. Exkurs „Usedomer Events“).

Info

Wetterdienst MV:

www.mvwetter.info, www.mvwetter.de

Seewetter MV:

www.mv-maritim.de/blick-ins-land/wetter

Der schnelle Wechsel von Sonne und Wolken ist typisch für das Ostseeklima

Kurtaxe

Reizthema Ein Reizthema, das zu Recht von Urlaubern **häufig und heftig kritisiert** wird. Während manches Ostseebad im Westen die vom preußischen Landtag 1893 erfundene Zwangsabgabe in letzter Zeit vernünftigerweise wieder abgeschafft hat, wurde sie in den Seebädern auf Usedom nach der Wiedervereinigung leider neu eingeführt.

Dass den zuständigen Gemeindevätern dabei offensichtlich noch nicht einmal selbst ganz wohl ist, zeigen die variationsreichen **Erklärungsversuche für die „Strandsteuer“** in manchen Imagebroschüren. Mit dem vagen Hinweis auf Kosten für Strandreinigung, Kurkonzerte und Parkanlagen wird versucht, das Zwangsgeld zu legitimieren. Das eigentlich Wissenswerte, die Höhe der Abgabe, wird dagegen des öfteren schamhaft versteckt oder bleibt gleich völlig unerwähnt.

Selbst wenn man **als Durchreisender** nur mal ein Stündchen am Strand liegen will, ist dafür die Gebühr in voller Höhe zu entrichten.

Tickets muss man an **Automaten am Strand** lösen. All dies ist wenig geeignet, entspannte Urlaubsstimmung aufkommen zu lassen, zumal es

Kurtaxe – Gebühren auf Usedom

Ort	Hauptsaison	Nebensaison
Ahlbeck	3,00 €	1,50 €
Heringsdorf	3,00 €	1,50 €
Bansin	3,00 €	1,50 €
Koserow	2,00 €	keine
Zempin	2,00 €	keine
Zinnowitz	2,00 €	1,30 €
Peenemünde	keine	keine
Karlshagen	2,20 €	1,20 €
Trassenheide	2,00 €	keine
Kölpinsee	2,00 €	1,30 €
Loddin (inkl. Stubbenfelde)	2,00 €	keine
Ückeritz	2,00 €	keine

sich bei der Kurtaxe nicht um einen Kleckerbetrag handelt. Abhängig von Saison und Ort kann die Tagestaxe für Erwachsene mit bis zu 3 € zu Buche schlagen.

Gebühren

Die nebenstehende Gebührenliste ermöglicht es, die Sonderkosten in der Urlaubskasse zu kalkulieren und bei der Auswahl des Urlaubsortes zu berücksichtigen. Genannt ist der **Betrag pro Tag für einen Tagesgast** in der Haupt- und Nebensaison. Es existieren darüber hinaus jedoch von Gemeinde zu Gemeinde unterschiedliche von der Aufenthaltsdauer abhängige „Mengenrabatte“. Manche Gemeinde macht nun auch noch den Tarif-Spagat zwischen Tages- und Übernachtungsgast, wobei der Tagesgast mehr zahlt als sein übernachtender Kollege.

Die **Befreiung** für Kleinkinder, Schwerbehinderte und Begleitperson sowie die **Ermäßigungen** für Jugendliche bis 18, Schüler, Studenten, Rentner und andere Gruppen sind ebenfalls von Gemeinde zu Gemeinde unterschiedlich geregelt.

Sport und Erholung

Urlaub am Meer

Der **Mensch strebt zum Wasser**, egal, ob das Wasser die Form von Bächen, Flüssen, Seen oder dem Meer hat. Nirgends anders hält man sich mit größerer Freude auf als dort, wo sich Land und Wasser begegnen. Von ganz besonderer Anziehungskraft für Urlauber und Erholungssuchende sind deshalb Inseln. Strand und Meer stehen ohne Frage im Mittelpunkt eines Inselurlaubs. Egal ob zum Baden, Sonnen, Surfen, Segeln, Tauchen, Angeln oder zum stillen Strandspaziergang, zum romantischen Sonnenuntergang, Strandpicknick, stillen Stelldichein oder zur lustigen Schiffspartie, die bei keinem Aufenthalt am Meer fehlen sollte.

All dies bietet Usedom in Hülle und Fülle, das mit seinem 40 Kilometer langen und bis zu 100 Meter breiten **Superstrand an der Außenküste** ein Strandparadies schlechthin ist. 160 Kilometer **Binnenküste** und 13 **Seen** ergänzen das Angebot an jener Landschaftsform, deren Schönheit sich kaum jemand zu entziehen vermag.

Wasser- qualität

Usedom besitzt 24 **Badestellen** (17 an der Außenküste, 7 an Achterwasser und Peenestrom), an denen die Wasserqualität einer **hygienischen Kontrolle** unterliegt. An der Festlandsküste am Stettiner Haff gibt es 4 überwachte Badeplätze. An diesen Stellen werden zwischen Mai und September alle zwei Wochen Proben entnommen und analysiert. Die jeweils **aktuellen Messergebnisse** veröffentlicht das Ministerium für Soziales und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommerns, Dreescher Markt 2, 19061 Schwerin, in ihrer jährlich erscheinenden Übersichtskarte „Badewasserqualität Mecklenburg-Vorpommern“, die dort kostenlos erhältlich ist oder online unter www.gaia-mv.de/badewasser eingesehen werden kann.

Von den kontrollierten Badestellen auf Usedom erreichten an der Außenküste 12 die höchste **Kategorie** „sehr gut, keine Belastung“ und 5 die Kategorie „zum Baden geeignet“. An der Binnenküste und am Stettiner Haff erhielten 4 die Kategorie 2, „gut geeignet, Sichttiefe zeitweise unter 1 Meter“. Alle anderen erhielten die Höchstnote. In die Kategorien „Noch zum Baden geeignet“ und „Zum Baden ungeeignet“ fällt also kein einziger Badestrand der Region.

Segeln

Mit seiner außerordentlich zerfrachten, vielgestaltigen Küstenlinie bieten die Gewässer um Usedom hervorragende Bedingungen für Segler, ob in stillen, friedlichen **Boddengewässern** oder auf der offenen **Ostsee**.

39 Marinas, Häfen und Anlegestellen bieten rings um Usedom nicht nur Zuflucht vor schwerer See, sondern auch Versorgung, Reparatur und sonstigen maritimen Service. **Tankstellen** sind in den Häfen Wolgast, Karlshagen, Netzelkow, Freest, Kröslin, Mönkebude, Ueckermünde u.a. vorhanden. **Bootsverleihstellen, Jachtcharter** und **Segelschulen** erschließen auch dem Anfänger und Nichtbootseigner die besonders schöne Möglichkeit, die Inseln vom Wasser aus zu entdecken.

Segel- schulen

Segelschule Rückenwind,

Hafenstr. 6a, 17438 Wolgast, Tel. 03836/600013,
Fax 234750, www.segelschule-rueckenwind.de
(mit Yacht-Charter)

Wassersport-Camp,

Zum Bauerberg 8, 17440 Wehrland, Tel. 038374/82280,
Fax 82281, www.wassersport-camp.de (Katamaran-Segeln)

Segelschule Ückeritz,

Hauptst. 36, 17459 Ückeritz, Tel. 038375/20641,
Fax 22394, www.windsport-usedom.de
(mit Segelyollen-Charter, Surfschule)

Usedom-Segeln,

im Hafen Stadt Usedom, 17406 Usedom,
Tel. 038372/76166, www.usedom-segeln.de
(mit Kajak-, Kanu-, Segelboot-Verleih)

Sail Away Usedom,

17454 Zinnowitz, Tel. 038377/36018,
www.sail-away-usedom.de

Surfen

Surfer finden rings um Usedom ebenso zahlreiche wie unterschiedliche Bedingungen für ihre Leidenschaft. Im ruhigen **Bodden** lassen sich prima die ersten Versuche machen, in den **Starkwindrevieren** finden die Könner ihre Herausforderung. Die besten, weil meist windigen und mit gutem Wellenschlag ausgestatteten Surfgrounds liegen im Süden der Insel bei Karlshagen, wo es bis zu 3 Meter hohe Wellen geben kann.

In **Surfschulen** (Adressen s. Info-Anhang der Ortsbeschreibungen) kann man die Sportart erlernen, in Verleihstationen das Surfbrett ausleihen.

Surf-Reviere rund um Usedom: Detaillierte Angaben zu den Surf-Revieren Usedom's siehe in der vorderen Umschlagkarte dieses Reiseführers.

Funsportarten

Kite-Surfen: Segelschule Ückeritz (s. Segelschulen)

Parasailing: Wassersportzentrum Erdmann, 17424 Heringsdorf, Rudolf-Breitscheid-Straße 7, Tel. 038378/31678, Fax 22281, www.pension-erdmann.de

Angeln

Anhänger dieser stillen Sportart finden in den verschiedenen Gewässerarten See, Achterwasser und Meer auf und um die Insel Usedom ein abwechslungsreiches Betätigungsfeld. Immerhin 75 Fischarten sind in den Landesgewässern nachgewiesen (50 Binnengewässer, 25 Meer). Die **Hauptfischarten** sind Aal, Barsch, Dorsch, Flunder, Scholle, Zander, Hecht, Hering, Meeresforelle, Hornfisch, Plötze und Blei.

Ostsee

Doch wer in der Ostsee erfolgreich sein will, muss dann an die Küste ziehen, wenn die Sonnenanbeter den Strand verlassen. Die hohe Zeit der **Mee-resangler** liegt von Oktober bis April. Nur Hering und Hornhecht (bis in den Juni) bekommt man auch noch am Ende des Frühjahrs.

Seit 2005 gibt es für Angel-Besucher in Mecklenburg-Vorpommern den sogenannten **Touristen-Fischereischein**. Dieser kostet 20 € und kann pro Antragsteller einmal je Kalenderjahr und für die Dauer von bis zu 28 aufeinander folgenden Tagen erteilt werden. Der Schein erlaubt das Angeln in allen landeseigenen Gewässern, wozu die Küstengewässer gehören sowie die vom Landesanglerverband bewirtschafteten Gewässer. In den Binnengewässern sind dies jedoch nur ca. 10 %, weshalb man hier meist eine zusätzliche Genehmigung des Gewässerbesitzers oder Pächters benötigt. Dieser Angelschein wird dann gegen ein

Entgelt direkt ausgegeben. Gültige Fischereischeine anderer Bundesländer werden anerkannt.

Info

Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei, Thierfelder Str. 18, 18059 Rostock, Tel. 0381/4035703, Fax 403570, www.lalf.de
(Hier gibt es umfangreiches Infomaterial, darunter ein „Gewässerverzeichnis M-V“, einen „Verbreitungsatlas der Fische in M-V“, „Angeln in M-V“ oder „Angeln im nördlichen Greifswalder Bodden“.)

Landesanglerverband Mecklenburg-Vorpommern, Siedlung 18 a, 19065 Görslow, Tel. 03860/56030, Fax 560329, www.lav-mv.de

Deutscher Anglerverband MV, Peeneweg 13, 17168 Lekendorf, Tel. 03995621/206

Angelangebote

Angelcenter Zinnowitz, Ahlbecker Str. 30, 17454 Zinnowitz, Tel. 038377/40298, www.alb-maritim.de

Angelservice Usedom, Rieckstr. 5, 17459 Zempin, Tel. 038377/40040, www.angelservice-usedom.de

Angeln-Exklusiv, Fliederweg 6a, 17509 Vierow, Mobil 0171/7219712, www.angeln-exklusiv.de

Angel-Service Bork, Burgstr. 13, 17438 Wolgast, Tel. 03836/234636 (Küstengewässer), www.angeln-usedom.de

Angelteiche Ückeritz, Loddiner Landweg 21, 17459 Ückeritz, Herr Schulz, Mobil 0171/7440818, www.angelteiche-ueckeritz.de

Nord-Ost-Reederei, Straße der Freundschaft 16, 17438 Wolgast, Tel. 03836/203220, Fax 202902, www.no-reederei.de

Hering & Hornhechtangeln Nagel, Hafen Zecherin, Wolgaster Weg 3a, 17449 Mölschow/OT Zecherin, Tel. 03836/202316

Tauchen

Auch Aquanauten und solche, die es werden wollen, finden in den Gewässern um Usedom und dem benachbarten Rügen interessante Reviere. So können Fortgeschrittene mit der *MS Artur Becker* zum **Wrack** eines 1945 vor Usedom gesunkenen Minenlegers oder der 1993 im Sturm untergegangenen polnischen Fähre *Jan Heweliusz* tauchen oder **Nachttauchgänge** im besonders fischrei-

chen Tromper Wieck unternehmen. Auch für **Anfänger** ist die Ostsee sehr gut geeignet.

Die **Sichtweite** beträgt etwa 3 bis 5 Meter, die **Wassertemperatur** im Sommer ungefähr 18 bis 20°C, im Frühjahr etwa 14°C. Die **Tauchsaison** geht von Mai bis Oktober.

Tauch- angebote

Green Sea Diver, Ahlbecker Straße 21, 17454 Zinnowitz, Tel. 038377/36796, www.green-sea-diver.de

MS Artur Becker, Yachtweg 3, 17493 Greifswald-Wieck, Tel./Fax 03834/840147, www.artur-becker.de (Taucherkursionen in der südlichen und zentralen Ostsee und vor den großen Inseln)

Schiffsausflüge

Wer an Bord eines Ausflugsdampfers die Usedomer Wasserwelt bei Kaffee und Kuchen erleben, eine Ausflugsfahrt nach Polen oder zur Nachbarinsel Rügen unternehmen möchte, hat saisonabhängig von diversen Orten und Seebrücken aus zahlreiche Möglichkeiten. Das **Angebot** reicht von der halbstündigen Hafenbesichtigung über mehrstündige Rundfahrten bis zum großen Tagesausflug. Neben fahrplanmäßigen Rundfahrten bieten die Reedereien auch verschiedene Sonderprogramme wie Lampion- oder Tanzfahrten. Über das aktuelle Angebot informieren die Reedereien und lokalen Tourist-Informationen.

Ausflugs- angebote

Die **Adler-Linie** bedient den Seebrückenverkehr zwischen den Seebrücken Ahlbeck, Bansin, Heringsdorf, Koserow und Zinnowitz. Fahrplanmäßig fährt sie auch von Freest und Peenemünde nach Rügen über Göhren, Sellin und Binz zu den Kreidelfelsen ins polnische Swinemünde und Mistroy. Ausflugsfahrten gibt es von den 3 Kaiserbädern in die polnischen Hafenstädte Kolberg und Wolin.

Adler-Schiffe GmbH, Tel. 038378/47790, www.adler-schiffe.de, www.reederei-peters.de

Die *Reederei Tessnow* bietet ab Hafen Karlshagen Ausflugsfahrten zu den **Inseln Greifswalder Oie** und **Ruden**.

Reederei Tessnow, Tel. 03836/202796

Die *Apollo-Reederei* bietet ab Peenemünde Ausflugsfahrten auf die **Insel Ruden** mit Landgang (Vorbuchung erforderlich!) und Ausflugsfahrten auf die **Greifswalder Oie** mit Leuchtturmbesichtigung an.

Apollo Fahrgastreederei, Tel. 038371/20829,
www.reederei-peenemuende.de

Die *Ückeritzer Personenschiffahrt* unternimmt ab Karlshagen Ausflugsfahrten zur **Insel Ruden** und nach **Wolgast**, ab Zinnowitz und Hafen Stagnieß **Achterwasser-** und **Peenestromrundfahrten**, und ab **Stagnieß** Fahrten zum **Fischerhafen/Fischgaststätte Rankwitz**.

Ückeritzer Personenschiffahrt/MS Astor,
Tel. 038375/20329, www.ms-astor.de

Die *Nord-Ost-Reederei* bietet vom Hafen Wolgast aus **Hafenrundfahrten**, Fahrten auf dem **Achterwasser** und dem Peenestrom sowie zur **Insel Ruden** an.

Nord-Ost-Reederei, Tel. 03836/203220,
www.peeneangeln.com

Die *Usedomer Schifffahrts- und Touristikgesellschaft* offeriert von Mai bis September mit dem Segelschoner *Weißer Düne* und der Yacht *Germania* besonders romantische und **exklusive Charterfahrten**.

Usedomer Schifffahrts- und Touristikgesellschaft,
Tel. 0491/5982, www.weisse-duene.com

Das Fahrgastschiff *MS Flicka* bietet vom Ableger Achterwasser in Zinnowitz **Achterwasser- und Peenestromrundfahrten**.

MS Flicka, Tel. 038336/200779

Die *Oderhaff-Reederei* bedient von Ueckermünde fahrplanmäßig die Strecken nach Kamminke, Neuwarp und Stettin (Polen). Haff- und Hafenumfahrten in Swinemünde ergänzen das Angebot.

Oderhaff-Reederei, Tel. 039771/22426,

Personen- fahren

Speziell für Wanderer und Radfahrer gedacht sind die **saisonal** verkehrenden Personen-Fahrrad-Fährlinien zwischen Usedom und dem Festland.

Die *Apollo-Reederei* betreibt die Linie **Peenemünde – Freest – Kröslin – Peenemünde** (in der Hauptsaison zwischen ca. 10 und 18 Uhr stündlich, in der Nebensaison bis 16 Uhr, Info unter Tel. 038371/20829).

Der *Fährmann Christof Reimann* verkehrt zwischen 1. Mai und 30. Sept. tägl. von 11 bis 17 Uhr **zwischen Kamp und Karnin**.

Tipp: vorher anrufen Mobil 0177/2834504 (Erwachsene und Fahrrad 7,50 €, Kind und Fahrrad 5,50 €, max. 12 Personen können mitgenommen werden).

Wandern

Zu Fuß das Land zu durchstreifen gehört immer noch zu den schönsten Fortbewegungsarten, bei der so manch hektischer Zeitgenosse die Vorzüge der Langsamkeit wiederentdecken kann. Usedom bietet dafür auf über 400 Kilometer angelegten und markierten **Wanderwegen** beste Gelegenheit. Ob an der Außenküste am endlosen Sandstrand entlang, am schilfgesäumten, ruhigen Achterwasser oder in den stillen Winkeln im Inselinneren wie Lieper Winkel.

Viele Tourist-Informationen und Kurverwaltungen, aber auch die Naturparkverwaltung, Forstverwaltungen und Vereine veranstalten **geführte Wanderungen**. Die aktuellen Angebote erhält man direkt bei den genannten Einrichtungen.

011 udf Foto: ph



Reisetipps A-Z

Info

Wanderfreunde Wolgast e.V., Schillerstraße 6,
17438 Wolgast, Tel. 03836/601406
(organisierte Wandertouren)

Naturpark Usedom, Bäderstr. 5, 17406 Usedom,
Tel. 038372/7630, Fax 76311, www.naturpark-usedom.de
(Wanderungen zu Fuß und Rad auf Usedom und im
Nationalpark Wolin/Polen)

Ein authentischer Ostsee-Spaß:
auf einem Kutter mit einem echten Usedomer Fischer

Forstamt Neu Pudagla, 17459 Neu Pudagla,
Tel. 038375/29110, www.forstamt-neupudagla.m-vp.de
(Wanderungen im Trassenmoor und Waldführungen)

Fotowanderungen, *Harald Nadler*, Zum Haff 4,
17406 Stolpe, Tel. 038372/76230, www.fohana.de
(thematische Fotowanderungen von 5–8 Std. in Kleinstgruppen bis max. 5 Pers. mit einem Profi auf ganz Usedom. Für Fotobegeisterte sehr zu empfehlen!)

Klaus' Insel-Tours, Saarstr. 20, 17438 Wolgast,
Tel 03836/602152
(Planung, Organisation und Durchführung von individuell geführten Fuß- und Radwanderungen)

Karte

Kompass Wander- und Bikekarte Insel Usedom, Insel Wolin (Usedom 1:50.000, Wolin 1: 60.000. Sehr gute, detaillierte und empfehlenswerte Karte im schützenden Plastikeinband mit beiliegendem „Lexikon“. Die Karte mit eingezeichneten Wander- und Radwanderstrecken, Museen, Naturdenkmälern, Gaststätten, FKK-Stränden, Aussichtspunkten und anderem Interessanten ist die einzige, die beide Inseln umfasst. Das beiliegende Lexikon gibt neben den Stichpunkten Geschichte, Flora, Fauna, Geologie zu allen Orten Auskunft zu Sehenswürdigkeiten, Spazier- und Wanderwegen, Bahnstation und Busverbindungen.)

Naturlehrpfad Ostseeküste

Der 126 Kilometer lange Naturlehrpfad „Ostseeküste“ ist der **Hauptwanderweg (126 km) der Insel Usedom**.

Sein **Symbol** ist ein grünes Eichenblatt auf weißem Untergrund. Der Wanderweg führt von Peenemünde entlang der Küste bis zum Mümmelensee und von dort durch das Inselinnere bis nach Usedom Stadt. Entlang der Route weisen **Info-Tafeln** auf historische Hintergründe, Sehenswürdigkeiten und sonstige Besonderheiten hin.

Nach **Peenemünde** führt der Pfad vorbei am **Cämmerer See** und an der **Piese**, einem beliebten Anglertreff. Über ausgedehntes Weideland und Feuchtwiesen erreicht man den sehenswerten Jacht- und Fischereihafen von **Karlshagen**. Karlshagen liegt zwischen Ostsee und Peenestrom und ist von ausgedehnten Nadelwäldern umgeben. Die Peenestraße führt in den Ort hinein und über die Strandstraße gelangt man zum Naturschutzzentrum Karlshagen. Hier bietet sich die



Möglichkeit, die heimische Flora und Fauna in Wort und Bild kennenzulernen oder an Vorträgen und Führungen teilnehmen.

Nächste Station ist **Zinnowitz**, das größte Seebad im Norden Usedom. Die Strandpromenade ist mit schönen alten Villen bebaut. Von Zinnowitz geht es weiter bis in das zwischen Achterwasser und Ostsee gelegene Seebad **Zempin**. Unmittelbar am Weg befinden sich die Zempiner Salzhütten, die ursprünglich den Fischern zum Lagern des Pökelsalzes dienen.

Im weiteren Verlauf des Weges gelangt man an die schmalste Stelle der Insel Usedom, dem Koserower Ortsteil **Lüttenort**. Hier sollte man einen Besuch des Gedenkaltars *Otto Niemeyer-Holstein* nicht versäumen. Ein Gedenkstein an der Straße erinnert an die Sturmfluten, die hier 1872 und 1874 die Insel in zwei Teile zerschnitten.

Entlang des Wanderweges auf dem Deich und durch den Dünenwald erreicht man das Seebad **Koserow**. Direkt am Strand liegen die Koserower Salzhütten, in denen neben Fischräuchereien auch ein hervorragendes Fischrestaurant einlädt.

Über den 56 m hohen **Streckelsberg** mit herrlicher Aussicht auf Strand und Meer gelangt man nach **Kölpinsee**. Der in einer schmalen Niederung gelegene gleichnamige See bildete einst die Verbindung zwischen Ostsee und Achterwasser. Auf dem malerischen See, den man auf einem Pfad umrunden kann, lassen sich viele verschiedene Wasservögel beobachten. Auch um die nächste Station, den in herrlichen Buchen-Mischwäldern gelegene **Wockninsee** mit seltenen Tier- und Pflanzenarten und uralten, unter Schutz gestellten Eichen, führt ein Rundweg.

Über **Ückeritz** erreicht man das **NSG Mümmelkensee**, ein in seinem ursprünglichen Zustand erhaltenes Hochmoor.

Durch **Bansin** mit herrlicher Bäderarchitektur im wilhelminischen Stil, in dem das Tropenhaus mit exotischen Pflanzen und Tieren einen Abstecher lohnt, geht es nach **Heringsdorf**. Im Muschelmuseum kann man über 2500 Muscheln bestaunen oder auf der mit 508 Meter längsten Seebrücke Deutschlands flanieren. Wie Bansin und Heringsdorf ist auch **Ahlbeck** in typischer Seebäderarchitektur errichtet. Das Wahrzeichen des Seebads ist die zauberhafte, von vier Türmen gekrönte hölzerne, weiß gestrichene Seebrücke, die älteste Seebrücke Deutschlands.

Von Ahlbeck führt der Naturlehrpfad nach **Korswandt** und zum in hügelige, waldreiche Land-

schaft eingebetteten **Wolgastsee**. Um den See herum, an dem man sich Ruderboote leihen kann, ist ein 3,8 km langer Wanderweg angelegt, der auch an der höchsten und ältesten Rotbuche Usedom vorbeiführt. Von Korswandt geht es in südlicher Richtung zu dem am Ufer des Stettiner Haffs gelegenen, malerischen Fischerdorf **Kamminke**. Vom Hafen eröffnet sich ein zauberhafter Blick über das Stettiner Haff bis zum Festland.

Von Kamminke geht es Richtung Norden zum **NSG Golm** weiter. Auf dem direkt an der Grenze zu Polen gelegenen stillen Hügel befindet sich eine Gedenkstätte für die 23.000 Opfer des Bombenangriffes auf Swinemünde vom 12. März 1945. Über einen Wiesenweg mit alten Kopfweiden gelangt man zum **Schöpfwerk Welzin**, das am Rande des Usedomer Sees liegt. Der See ist über die Kehle mit dem Kleinen Haff verbunden. Der Naturlehrpfad endet in der kleinen **Stadt Usedom**, auf deren Marktplatz sich die spätgotische Marien-Kirche erhebt.

Reiten und Kutschfahrten

Pferdefreunde finden auf Usedom auf Reiterhöfen, Reit- und Fahrvereinen und ähnlichen Einrichtungen ein breites **Betätigungsfeld**. Wem das freihändige „Steuern“ eines edlen Rosses zu unbequem oder zu riskant erscheint, der kann sich auf einer **Kremserfahrt** gemütlich mit der Kutsche durch die Gegend schaukeln lassen.

Reiterhöfe

Reit- und Therapiehof Matthäus, Dorfstr. 2, 17406 Morgenitz, Tel. 038372/70348

Ostlandhof, Mühlenstr. 7, 17459 Ückeritz, Tel. 038375/21368

Reiterhof Bannemin, Trassenheider Str. 1, 17449 Bannemin, Tel. 038377/41178, www.reiterhof-bannemin.de

Reiterhof Jaddatz, Koppelweg 18, 17440 Ziemitz, Tel. 03836/23 35 10, www.hof-jaddatz.de

Reiterhof Sallenthin, Alt Sallenthin 1, 17429 Heringsdorf, Tel. 038378/339980, www.reitenaufusedom.com

013tud Foto: ph



Friesenhof, Bahnhofstraße 48, 17449 Trassenheide,
Tel. 038371/2610, www.friesenhof-trassenheide.de
Reit- und Ferienhof, Labömitzer Str. 3, 17427 Benz,
Tel. 038379/2530, www.reiterhof-benz-usedom.de

Kutsch- fahrten

Hans Jürgen Will, Gothenweg 14, 17419 Ahlbeck,
Tel. 038378/28450, www.pferdehof-will.de
Harry Kramp, Wiesengarten 14, 17419 Ahlbeck,
Tel. 038378/30280
Fuhrgeschäft H. Zeplin, Dorfstr. 42, 17429 Bansin,
Tel. 038378/29372

Mit 2 PS über die Insel: Ausflüge mit
der Pferdekutsche sind ein Spaß für die ganze Familie

Golf

Der **Golfpark Balm** ist Usedom's einziger Golfplatz und gleichzeitig auch einer der landschaftlich schönsten Golfplätze Deutschlands. Die weitläufige Anlage in herrlicher Alleinlage am Balmer See mit Blick auf Ostsee und Achterwasser ist 120 ha groß und umfasst zwei 18-Loch-Plätze mit ausgedehnter Driving Range. Dazu gibt es einen 9-Loch-Kurzplatz, einen Golf-Shop, eine Golfschule und mehr.

Bei Korswandt bietet der 57 ha große Golfplatz **Baltic Hills** einen 18-Loch-Platz, eine Driving Range, einen Golf-Shop und ein Restaurant mit Café und Terrasse mit Blick auf die Golfanlage.

Golfpark Balmer See, Drewinscher Weg 1, 17429 Balm, Tel. 038378/280, Fax 28222

Golfplatz Baltic Hills, Hauptstraße 10, 17419 Korswandt, Tel. 038378/32318, www.baltic-hills.de

Tennis

Tennis kann man in Usedom auf den zahlreich vorhandenen Plätzen von Hotels oder Ferienanlagen spielen.

Rundflüge

Wer sich die landschaftliche Schönheit der von Ostsee, Achterwasser und Peenestrom umspülten Insel Usedom sowie der umliegenden vorpommerschen Boddenküste einmal **aus der Vogelperspektive anschauen** möchte, dem bietet sich dazu vom Flugplatz Heringsdorf in Zirchow und vom Flugplatz Peenemünde Gelegenheit. Von oben ist besonders die extreme Zerlappung der vorpommerschen Boddenküste gut zu erkennen, die deshalb und natürlich auch wegen ihrer herrlichen Sandstrände und ihrer unberührten, abwechslungsreichen Naturräume fraglos als Deutschlands schönste Küste gilt. In Zirchow hat

der Fliegerclub Heringsdorf seinen Sitz, bei dem man das **Motor- und Segelfliegen erlernen** kann.

Info

Flughafen Heringsdorf,

Buchungshotline: Tel. 01805/583783 (14 Cent/Min.),
www.flughafen-heringsdorf.de

Flugplatz Peenemünde,

Airport Touristik Center, Info-Hotline: 0700/33334747
(12 Cent/Min.), www.peenemuende.com
(Ostern–Oktober je nach Wetterlage werden Insel-
rundflüge zwischen 10 und 18 Uhr angeboten)

Fallschirmsport, Tel. 038376/29507

(Tandemsprünge, FKK-Sprünge, Ausbildung etc.)

Usedomer Fliegerclub e.V., 17429 Mellenthin,

Tel. 038379/20239, www.usedomerfliegerclub.de
(Hängegleiter, Ultraleichtflugzeuge, Modellflugzeuge,
Fallschirmsprungbetrieb)

Heißluftballon, Peer Wittig, Friedländer Str. 18,

17389 Anklam, Tel. 03971/211993, benzep@t-online.de

Tipps für Kinder

Bei schönem Wetter ist es sicher unproblematisch, die lieben Kleinen zu beschäftigen. Dann ist das Buddeln, Backen und Planschen am **Strand** das höchste Vergnügen für die Bambini. Doch die Ostsee ist nicht das Mittelmeer, und es muss auch im Sommer mit Tagen gerechnet werden, an denen der Wettergott Groß und Klein den Strandspaß vermiest. Deshalb muss jedoch keine Verdrießlichkeit aufkommen. Usedom bietet auch bei Wind, Wolken oder Regen genügend Möglichkeiten, damit bei Kindern die für ihre Eltern nervtötende Langeweile gar nicht erst aufkommen kann.

Hier in Stichworten ein paar Anregungen für **Ausflüge und Unternehmungen** für Tage, die sich nicht für Strandvergnügen eignen. Näheres findet man dazu in den Info-Anhängen unter „Aktivitäten“ der jeweiligen Ortskapitel.

Gokart-Bahn/Flughafen Peenemünde

Mal Formel 1 spielen und so richtig die Sau rauslassen auf dem 900 m langen Rundkurs der ehemaligen Startbahn des Flughafens

Heimattierpark/Wolgast

Über 400 einheimische wie exotische Tiere zeigt der in eine schöne Parkanlage eingebettete Tierpark. Die Attraktion ist das große Affenhaus

Ostsee-Therme/Heringsdorf

Wasserspaß auch bei Kälte und Regen in exotischer Wasserlandschaft mit 6 Schwimmbecken, Wasserfall, Grottenrutsche, Luftsprudelbecken, römischem Dampfbad, Sauna und anderem mehr

Muschel-Museum/Heringsdorf

Fast 3000 Muscheln, Korallen und Schnecken in vielfältigen Formen und Farben führen lebendig vor Augen, was es am Usedomer Strand weniger zahlreich zu finden gibt. Darunter die mit 1,8 m Umfang und 95 kg Gewicht größte Muschel

Historisch-Technisches Informationszentrum/Peenemünde

Flugzeuge, Bunker, Raketen, Schiffe, Hubschrauber, ein U-Boot und vieles mehr gibt es auf dem Gelände mit Innen- und Außenbereich zu entdecken und erleben

Kulturhof/Mölschow

Eintauchen in die Welt der Bauern mit landwirtschaftlichen Erlebnisbereichen, malerischem Kräutergarten, urigem Backofen und handwerklichen Schauwerkstätten. Oder in Kursen das Töpfern, Korbflechten, Seidenmalen, Holzschnitzen oder Filzen selbst erlernen

Naturschutzzentrum/Karlshagen

Die Pflanzen und Tiere von Usedom und der Ostsee entdecken und studieren und dabei erfahren, warum der Schutz der Natur so wichtig ist. Neben der Ausstellung kann man Vorträge anhören oder an einer Naturführung teilnehmen

Bowling/Heringsdorf

Mit der ganzen Familie eine lustige Kugel schieben. Sechs moderne Bahnen mit Snackbar findet man bei *Bowling Kaiser* an der Seebrücke. Wem die Bowlingkugel zu groß ist, kann es auch mal am Billardtisch mit kleineren versuchen

Tauchgondel Zinnowitz

Abenteuerliche Unterwasserfahrt mit der Tauchgondel an der Seebrücke Zinnowitz und die Tiere und Pflanzen Ostsee in ihrem Element erleben. Dazu Spannendes über die fernen Ozeane mittels 3-D-Film

Tropenhaus/Bansin

Auf einer abenteuerlichen „Urwald“-Exkursion über 100 exotische Tiere wie Schlangen, Kaimane, Schildkröten, Affen und Vögel erleben und danach Essen und Trinken im „Dschungel-Restaurant“ im Obergeschoss

Storchennest/Gothen

Ein Ausflug zum Meister Adebar. Seit über 30 Jahren bewohnt derselbe Storch das Nest beim Storchenvater Herr *Eggebrecht*, der viel über den Klapperstorch erzählen



kann. Hinweistafeln und Schaukästen erläutern das Leben der bedrohten Tierart und wieviele Storchenkinder hier schon geboren wurden

Windmühle/Benz

Ein Fahrradausflug zur romantischen Holländer-Windmühle bei Benz. Die intakte Windmühle kann man nicht nur von außen besichtigen, sondern in ihr herumklettern und die eindrucksvolle Technik im Inneren kennenlernen

Usedom-Park-Kinderland/Trassenheide

„Kinderland“ heißt der Usedom-Park nicht von ungefähr. Hier ist alles zum Spaß für die Kurzen da. Ob Ponyreiten oder Streichelzoo, Karussells oder Hüpfburg, Trampolin oder lebensgroßes Damespiel – Spielzeug en masse – nicht ganz einfach, die Kleinen hier wieder weg zu kriegen.

Kletterwald/Ückeritz

Auf Bäume klettern ist für alle Kids ein unbändiges Verlangen – oft zum Schrecken der Mütter und Väter. Im Kletterwald können die kleinen und die großen Kinder, also auch die Eltern, auf über 50 Kletterelementen wie Tarzan und Jane unter fachlicher Aufsicht und gesichert durch die Wipfel hangeln.

Mit dem Kutter zur Insel Ruden/Hafen Karlshagen oder Peenemünde

Mit einem alten Heringskutter hinüber auf die unter Naturschutz stehende Leuchtturminsel. Neben unberührter Natur, einem einladenden Sandstrand kann man in der schönen Landschaft auch bizzare und höchst amüsante Kunstwerke der zwei schrulligen Junggesellen, die als einzige die Insel bewohnen, entdecken

Baggerpark/Trassenheide

Hier erfüllen sich auch Papas Kinderträume vom Baggerfahren – auf 1000 m² kann er mit einem 1,5-Tonner nach Herzenslust herumbaggern, während die Kiddies mit Mini-Quads quer durch das Gelände toben dürfen. Sonntagskleidung ist hier fehl am Platze!

Unterkunft

Kapazität

Mecklenburg-Vorpommerns Küste ist die **touristische Boomregion Deutschlands**. Seit Jahren erzielt das Bundesland die mit Abstand höchsten Zuwachsraten aller Länder. Zu den beliebtesten Urlaubszielen an der Küste zählen die Inseln und Halbinseln, also auch Usedom. Das wirkt sich nicht nur auf die Preise, sondern auch auf die Unterbringungsmöglichkeiten aus. Obwohl Usedom insgesamt rund 60.000 Gästebetten besitzt, davon etwa 29.000 in Hotels und Pensionen, und die Kapazität weiter steigt, ist **im Juli und August** die Insel oft ausgebucht. Ad hoc findet man entweder gar nichts oder, wenn doch, nur noch im Hochpreissegment der Hotels oder überteuerte Privatunterkünfte mit für den Preis eventuell „bescheidener“ Ausstattung. Für den Hochsommer ist also eine frühzeitige Buchung angeraten, **außer-**

halb dieser Zeit ist es kein Problem, eine Unterkunft zu finden.

Kategorien/Preise

Hotels, Pensionen

Die rund 200 Hotels und Pensionen auf Usedom sind, wenn nicht neu erbaut, fast durchweg außen bildschön restauriert und innen modernisiert und entsprechen dem üblichen **Standard**. Die Mehrheit ist in der 3-Stern-Mittelklasse einzuordnen. In den Seebädern gibt es allerdings auch sehr elegante und schöne 4-Stern- und 5-Stern-Luxus-Herbergen. Sehr rar geworden sind dagegen einfache und einfachste Unterkünfte mit Etagen-WC und -Dusche.

Ein Hotel- oder Pensionsurlaub auf Usedom ist also nicht ganz billig. Die **Preise** bewegen sich im unteren Bereich etwa bei 30–40 € pro Person im Doppelzimmer. Bessere Adressen, Lagen und Ausstattungen sind dann für etwa 50–80 € p.P./DZ oder auch mehr zu bekommen. Die in diesem Buch bei den einzelnen Unterkünften genannten Preise beziehen sich auf **eine Person im Doppelzimmer mit Frühstück**, in der Hauptsaison (HS) und Nebensaison (NS). Sind meist zwei Preise angegeben, so ist die Preisspanne zwischen dem billigsten und dem teuersten Angebot gemeint. Die Preisangaben sollen jedoch nur zur ersten **Orientierung** und zu **Vergleichszwecken** dienen. Die aktuellen Preise sollte man vor einer Buchung unbedingt noch einmal direkt abfragen! Genaue Preisangaben sind schwer zu machen, weil die Hotels ein breitgefächertes Angebot an Spezialangeboten wie Wochenendarrangements usw. anbieten und sehr unterschiedliche Haupt- und Nebensaison-Preise haben.

Zur Orientierung und zum Preisvergleich eignen sich die **Unterkunftsverzeichnisse**, die die saisonalen Preise der einzelnen Herbergen detailliert auflisten.

Ferien- wohnung

Auf Usedom werden etwa 1500 Ferienwohnungen und -apartments angeboten. Die Preise liegen etwa zwischen 40 und 90 € pro Wohnung und Tag, im Schnitt also bei etwa 70 €. Größere, luxuriösere und in der 1. Reihe gelegene Wohnungen schlagen dagegen schnell mit 80–150 €/Tag zu Buche. Da man in einer Ferienwohnung jedoch meist mit 3–6 Personen unterkommen kann und dank der vorhandenen Küche Selbstversorger sein kann, ist ein Apartment eine oft günstigere Art der Unterkunft als ein Hotel oder eine Pension.

Privat- zimmer

Die rund 300 angebotenen Privatzimmer kosten etwa zwischen 25 und 35 € pro Person, also ca. 30 € im Durchschnitt. Die **Ausstattung** kann allerdings sehr unterschiedlich sein. Hier sollte man sich vor der Buchung genau informieren. Am besten auch per Fotos, denn manches zeigt sich in Sachen Ambiente und Flair im ziemlich geschmackfreien Gewand. Über die Lage und Ausstattung informieren die Unterkunftsverzeichnisse detailliert.

Buchung

Alle Unterkünfte kann man **direkt buchen**. Immer häufiger wird dazu das Internet benutzt. Für Online-Buchungen steht die Homepage der Usedom Tourismus GmbH (UTG), www.usedom.de, zur Verfügung, die über eine 5000 Betten umfassende Datenbank verfügt.

Eine **Liste ausgewählter Hotels und Pensionen** mit Anschrift und Telefon- sowie Fax-Nr. findet man in diesem Buch unter „Unterkunft“ im Info-Anhang der einzelnen Ortskapitel.

Von zu Hause aus oder vor Ort kann man auch über die **Tourist-Informationen** die verschiedenen Unterkünfte buchen.

Neben den Kurverwaltungen, Tourist-Informationen und Fremdenverkehrsämtern gibt es auch private Zimmervermittlungen.

**Über-
regional**

TOURBU MV, Platz der Freundschaft 1, 18059 Rostock,
Tel. 0381/40305000, www.tourbu-mv.de,
Mo–Fr 8–18 Uhr, Sa 9–13 Uhr
(Buchungen in gesamt Mecklenburg-Vorpommern)

**Private
Zimmerver-
mittlung**

Usedom Touristik, Waldoase 1, 17419 Ahlbeck,
Tel. 0800/8733661 (kostenlos), Fax 50299,
www.usedom-touristik.de

Bäder-Tourist, Dünenstr. 10a, 17454 Zinnowitz,
Tel. 38371/20815, Fax 28162, www.baeder-tourist.de
(mit Online-Katalog)

Usedomtourist, Sölversborger Str. 2, 17438 Wolgast,
Tel. 03836/261314, Fax 261394, www.usedomtourist.de

Urlaub auf dem Bauernhof

Nicht nur, aber **besonders für Stadtkinder** erlebnisreich und spannend ist es, die Ferien zwischen Tieren und Traktoren auf einem Bauernhof zu erleben. Hier können die Kleinen nicht nur sehen und lernen, wo Wurst, Milch und Brot herkommen oder wie man Getreide und Kartoffeln anbaut, sondern auch selbst mit anpacken. Heu ernten, Hühner füttern, mit dem Hofhund spielen, die Katze beim Mäusefangen beobachten und vieles mehr lässt bei Kindern keine Sekunde Langeweile aufkommen.

Die **Bauernhöfe** liegen meist ruhig, oft in Einzelanlage inmitten der stillen Natur und bieten schrankenlosen Platz zum Spielen, Toben und Entdecken.

Ein illustriertes Gastgeberverzeichnis „**Urlaub auf dem Lande**“, sowie ein Verzeichnis „**Heuherbergen M-V**“ für ganz Mecklenburg-Vorpommern erhält man kostenfrei bei:

Info

AG Urlaub und Freizeit auf dem Lande,
Griebnitzer Weg 2, 18196 Dummersdorf,
Tel. 038208/60672, Fax 60673, www.landurlaub.m-vp.de

Jugendherbergen

Die Übernachtung in Jugendherbergen setzt die beitragspflichtige Mitgliedschaft in einem Jugendherbergsverband voraus. Diese kann auch direkt in der JH erworben werden. Für **Familien** und **Gruppen** ist eine schriftliche Anmeldung unbedingt erforderlich. **Einzelreisende** sollten sich einen Tag vor Ankunft telefonisch ankündigen. Allgemeine Informationen zu den JH in Mecklenburg-Vorpommern erteilt:

Info allgemein

Deutsches Jugendherbergswerk, LV M-V,
Charles-Darwin-Ring 4, 18059 Rostock, Tel. 0381/776670,
Fax 7698682, www.djh-mv.de

Jugend- herbergen

Auf Usedom selbst gibt es nur eine Jugendherberge in Heringsdorf. In der näheren Umgebung gibt es in Bellin, bei Ueckermünde, in Greifswald und in Murchin bei Anklam Jugendherbergen.

Jugendherberge Heringsdorf, Puschkinstr. 7-9,
Tel. 038378/22325, Fax 32301, Ü/F ab 23,50 €

Jugendherberge Ueckermünde-Bellin, Herbergstr. 1,
Tel. 039771/22411, Fax 22554, Ü/F ab 18,50 €

Jugendherberge Greifswald, Pestalozzistr. 11/12,
Tel. 03834/51690, Fax 516910, Ü/F ab 20,90 €

015ud/Photo: ph



Jugendherberge Murchin, Jugendherberge 1,
Tel. 03971/210732, Fax 259411,
www.murchin.jugendherberge.de (mit Zeltplatz),
Ü/F ab 18,50 €

Camping

Auf Usedom stehen **16 Campingplätze** mit insgesamt rund 4000 Stellplätzen zur Verfügung, wovon sieben an der Außenküste und unmittelbar am Strand liegen. Die meisten Plätze sind nur in der Saison, also etwa von Mai bis September geöffnet, einige wenige ganzjährig. Genaue Angaben zu den einzelnen Plätzen finden sich unter dem Stichwort „Unterkunft“ im Infoteil der jeweiligen Ortsbeschreibung.

Die Usedom Tourismus GmbH (UTG) gibt ein alle zwei Jahre aktualisiertes **Campingplatzverzeichnis** heraus, das über die UTG und die lokalen Tourist-Informationen und Kurverwaltungen erhältlich ist.

Info

Verband der Camping und Freizeitbetriebe Mecklenburg-Vorpommern (VCMV),
Pläterstr. 2, 18055 Rostock, Tel. 0381/4034855,
Fax 448402, www.camping-caravan-mv.de

Wohnmobile

Während das klassische Zelten und auch der Wohnwagenurlaub ständig rückläufig sind, gewinnt der Urlaub mit dem Wohnmobil Jahr für Jahr neue Anhänger. Unter der normativen Kraft des Faktischen hat sich auch in M-V bei manchen Campingplatzbetreibern erfreulicherweise die Erkenntnis durchgesetzt, dass Wohnmobile eben keine Camper im herkömmlichen Sinne sind und auch keine Geldkühe zum skrupellosen Melken.

Freies Stehen

Die **Recht- oder Unrechtmäßigkeit** des sogenannten „freien Stehens“ mit dem Wohnmobil ist landesweit ein Dauerstreitpunkt. Grundsätzlich ist

wildes Campen verboten. Erlaubt ist jedoch zu parken und mittels einmaliger Übernachtung seine Fahrtüchtigkeit wiederherzustellen. Dabei dürfen aber keine Campingstühle aufgestellt werden, da dies bereits als Campen zählt.

Lage auf Usedom

Erfreulicherweise ist die Küste von Mecklenburg-Vorpommern im Gegensatz zur Ostseeküste von Schleswig-Holstein ein sehr Wohnmobil-freundliches Urlaubsziel und noch nicht mit „Womo-Verbotsschildern“ zugepflastert. Das **Stehen auf Parkplätzen** ist fast überall problemlos möglich. Viele Gemeinden und private Parkplatzpächter erlauben dies auf ihren Plätzen gegen eine Gebühr von ca. 5–10 € sogar offiziell. Neben Park- und Campingplätzen gibt es auch immer mehr **Wohnmobil-Stellplätze**. Sie verfügen neben einem Stromanschluss auch über Ver- und Entsorgungseinrichtungen und bewegen sich preislich zwischen einfachem Parkplatz und Campingplatz.

Service

Caravan/Reisemobil-Service Wöller,
17498 Hinrichshagen, Haus 12, Tel. 03834/500448,
www.caravan-woeller.de (Vermietung, Verkauf, Reparatur,
direkt an der B 96 Hinrichshagen Ortsumgehung, Abfahrt
Greifswald Südwest), mit Stellplatz 10 €/Nacht, inklusive
Strom sowie Ver- und Entsorgungsmöglichkeiten

Unterwegs auf Usedom

Mit der Usedomer Bäderbahn (UBB)

Die UBB, eine Tochter der Bahn AG, hat in den letzten Jahren das gesamte rund 80 Kilometer lange Schienennetz, die Bahnhöfe und die Schienenfahrzeuge auf Usedom **modernisiert und ausgebaut** und auf das Festland erweitert. Bereits jetzt verkehrt die erfolgreiche UBB im 2-Stunden-Takt über Greifswald nach Stralsund und Barth.

2008 wurde die Strecke von Ahlbeck über die Grenze bis ins polnische Swinemünde eröffnet. Von dort aus soll es einmal weiter bis Garz gehen, sodass der dortige Usedomer Flughafen Bahnanbindung haben wird. Es ist zu wünschen, dass die Überlegungen, den vorgesehenen Neubau der Meiningenbrücke bei Barth als Straßen- und Schienenverbindung auszuführen und die UBB dann über Barth und weiter bis auf den Darß verkehren zu lassen, bald Wirklichkeit werden. Solange ersetzt noch die Buslinie 210 die Lücke, die vom DB-Bhf. Ribnitz-Damgarten über den gesamten Darß bis Bhf. Barth verkehrt.

Die von Eisenbahnfreunden und Usedomer Verkehrsplanern geforderte Wiedererrichtung der Eisenbahnhubbrücke bei Karnin, die bis zu ihrer Sprengung 1945 Usedom in nur drei Stunden mit Berlin verband, wird dagegen aller Wahrscheinlichkeit nach aus Kostengründen in naher Zukunft leider nicht realisiert werden.

Mit der UBB sind alle Seebäder und Badeorte an der Außenküste zu erreichen. Die **Haupt-**

173ud/Photo: ph



strecke führt von Züssow über Wolgast und Trassenheide nach Zinnowitz und weiter quer durch die gesamte Insel bis ins polnische Swinemünde. Wer in den Nordzipfel von Usedom nach Karlshagen oder Peenemünde fahren will, muss in Zinnowitz umsteigen.

Die weißblauen UBB-Züge verkehren **im Sommer im 30-Minuten-Takt**, im Winter etwa im Stundentakt. Die **Fahrzeit** von Züssow nach Zinnowitz beträgt 41 Minuten, von Züssow nach Ahlbeck 1 Stunde, 33 Minuten und von Stralsund bis Swinoujście Zentrum 2 Stunden, 20 Minuten.

Info

Usedomer Bäderbahn,

Am Bahnhof 1, 17424 Heringsdorf, Tel. 038378/27132, Fax 27114, www.ubb-online.de

Tickets für DB AG nur im Bhf. Heringsdorf, Zinnowitz, Wolgast

Mit Linienbussen

Auf, um und nach Usedom verkehren **fünf Busgesellschaften** im Linienverkehr.

Das mit 15 Linien dichteste Liniennetz auf und um Usedom, mit dem praktisch jeder Ort auf der Insel erreicht werden kann, unterhält die Ostseebus GmbH. Sie betreibt auch die „Europa-Linie“ (Nr. 290), die von Bansin bis zum Hafen/Fähre Swinemünde bildet. **Achtung:** Fahrscheine können auf deutscher Seite nur in Euro, in Świnoujście nur in Złoty gelöst werden!

Die Anklamer Verkehrsgesellschaft AVG bedient zwischen Friedland, Jarmen, Greifswald und Wolgast 21 Überlandlinien. Die Linie 201 fährt nach Heringsdorf und die Linie 202 nach Wolgast.

Die Verkehrsbetriebe Greifswald Land bieten von Greifswald ZOB die Linie 508 über Katzow und Linien 518 über Lubmin nach Wolgast Bhf., wo man in Züge der UBB umsteigen kann.

Entlang der Festlandküste verkehrt der Omnibusbetrieb *Pasternak* auf den Strecken **Wolgast – Lassin** und **Lassin – Klotzow – Anklam**.

Alle Unternehmen sind Mitglieder der Verkehrsgemeinschaft Müritz-Oderhaff (VMO), die einen **Gesamtfahrplan für die Region** herausgibt. Der Fahrplan ist für 2 Euro bei allen Linien, teils sogar in den Bussen erhältlich.

Info

Ostseebus GmbH, An der Feuerwehr 3, Ahlbeck, Tel. 038378/33630, www.ostseebus.de

Verkehrsbetrieb Greifswald Land, Zum Voßberg 7, 17498 Helmsenhagen, Tel. 03834/81963, www.vbg-l.de

Anklamer Verkehrsgesellschaft, Heinrich-Hertz-Str. 2, 17389 Anklam, Tel. 03971/206112, www.avg-anklam.de

Omnibusbetrieb Pasternak, Wendenstr. 74, 17440 Lassin, Tel. 038374/80226, www.lassaner-busse.de

Mit dem Fahrrad

Vorteile

Aus gutem Grund erfreut sich Urlaub mit dem Fahrrad zunehmender Beliebtheit: Radeln schont die Umwelt und ist gesund. Doch es spricht noch mehr dafür, sich auf Usedom in den Sattel zu schwingen. Besonders in Urlaubszeiten sind die **Straßen auf Usedom** oft sehr stark belastet und überlastet, sodass in den Blechlawinen und Staus wenig Urlaubsfreude aufkommen will. Auch die praktisch durchweg kostenpflichtigen **Parkmöglichkeiten in den Badeorten** sind dann meist voll belegt und die Suche nach einem freien Stellplatz ist nervenzerrend.

Ein weiterer Vorteil ist, dass der Radfahrer, anstatt die Aufmerksamkeit auf den Straßenverkehr richten zu müssen, auf idyllischen Nebenstrecken oder ausgebauten Radwegen die Schönheit und Vielfalt der **Landschaft** unmittelbar erlebt. Ganz praktisch ist das Rad dort, wo Autos nicht fahren dürfen. Und da findet sich meist das schönste Picknickplätzchen oder die lauschigste Badestelle.

Wer einmal für die Rückfahrt zu müde sein sollte, kann an jeder Station der UBB **mit seinem Rad in den Zug steigen**.



Gefährlich Unbedingt meiden sollte der Radfahrer die großen **Hauptverkehrsadern B 110 und B 111**. Insbesondere ihre Alleen-Abschnitte und durch Wald führenden Bereiche sind für Radfahrer sehr gefährlich. Da hier auch bei Sonnenschein Dämmerlicht herrscht, werden Radfahrer von Autos immer wieder übersehen und überfahren.

Verleih Wer mit dem Auto anreist und kein Fahrrad mitführen kann, braucht auf die Zweiradwonnen dennoch nicht zu verzichten. In allen Ferienorten halten **Verleihstationen** die praktischen Fortbewegungsmittel bereit. Die Mietgebühr liegt zwischen ca. 4 und 8 € pro Tag. Besonders komfortabel ist das Leihen bei *UsedomRad*, denn man kann das Rad an jeder der inselweit 11 Stationen des Verbundes zurückgeben und genießt dazu noch einen kostenfreien Pannenservice.

UsedomRad, kostenlose Service-Hotline Tel. 0800/8555111 (tägl. 9–18 Uhr), www.usedomrad.de

201 udi Foto: ph



Radwan- derwege

Das **Radwegenetz** auf Usedom, das ständig weiter ausgebaut wird, ist fast 200 Kilometer lang. Rechnet man die Festlandsstrecken am Stettiner Haff dazu, sind es weit über 300 Kilometer.

Auf den Radwegen kann man inselweit praktisch jeden Ort erreichen.

13 ausgearbeitete Touren findet man im Faltblatt „Insel Usedom – Radeln“, das bei den Tourist-Infos erhältlich ist. Jede Tour ist mit genauer Streckenkarte und Streckenprofil sowie Angaben zu Länge und Sehenswertem verzeichnet.

Usedom's vielfältige Küstenlandschaften lassen sich bestens per Rad erkunden

Info

ADFC, LV Mecklenburg-Vorpommern,
St.-Georg-Str. 60, 18055 Rostock, Tel. 0381/37706976,
Fax 37706978, www.adfc-mv.de

ADFC Usedom, Georg Arbeit, Seepark 19,
17429 Bansin, Tel. 038378/30886, www.adfc.de/mv/usedom

Geführte Radtouren

Mecklenburger Radtour, Zunftstr. 4, 18437 Stralsund,
Tel. 03831/306760, Fax 3067619,
www.mecklenburgerradtour.de

Radreisen Odermündung,
Eva Schlee, Blumenthal 36, 17379 Ferdinandshof,
Tel. 039778/29624, www.radreisen-odermuendung.de

Literatur

Kompass Wander- und Radwanderkarte „Insel Usedom, Insel Wolin“

Usedom 1:50.000, Wolin 1:60.000, siehe „Wandern“

ADFC-Gastgeberverzeichnis „Bett & Bike in MV“
p240 geprüfte, besonders radfreundliche Unterkünfte in MV und online unter www.bettundbike.de/bub/searchresult.php?buland=mev oder individuelle Suche nach Ort oder Fernradweg unter www.bettundbike.de/bundesland/mev

Radwanderkarte Usedom und Haffküste,
publicpress, 1:100000, gute Karte mit Ausflugszielen, Einkehr- und Freizeittipps, dazu reiß- und wetterfest, abwischbar und GPS-genau

Seen-Radweg

Der **längste und schönste Radfernweg in Mecklenburg-Vorpommern** ist der Seen-Radweg, der in Lüneburg beginnt und über Dömitz, Ludwigslust, Lübz, Plau, Waren, Neustrelitz, Neubrandenburg, Ueckermünde und Anklam über die **Insel Usedom** führt und nach 614 km in Wolgast endet.

Fernradweg Berlin – Usedom

Endlich durchgehend fertiggestellt ist der sehr schöne, 337 km lange Radweg von Berlin nach Usedom (www.berlin-usedom-radweginfo.de). Er beginnt in Berlin Mitte und führt dann über Bernau, durch die Schorfheide und weiter an den Ufern des Ober- und Unteruckersees entlang.

Bei Zollchow am Unteruckersee erwartet den Radler und Wasserwanderer in Zollchow die einladende **Rast- und Übernachtungsstation Berlin – Usedom-Box**. (Zeltplatz am See, Badestelle,



Blockhütten, sehr preiswertes und gutes (!) Essen und Trinken; Mai täglich 12–19 Uhr, Juni–Aug. tägl. 9–20 Uhr, Tel. 0172/3046698, www.berlin-usedom-box.de) Frisch gestärkt und ausgeruht geht es dann weiter via Prenzlau durch die Uckermünder Heide nach Torgelow, von dort nach Anklam und über die Zecheriner Brücke auf die Insel Usedom. Von Ahlbeck geht es dann quer über die gesamte Insel entlang der Außenküste bis nach Peenemünde, wo er offiziell endet.

Info/Tourguide/Karten: bikeline „*Mecklenburger Seen-Radweg*“ und „*Berlin – Usedom*“, sehr gute, durchdachte Tourguides im Maßstab 1:75.000, die die Strecken in 40 bzw. 33 Abschnitte einteilt und diese mittels Text und Kartenausschnitten im Detail beschreibt und neben Unterkünften und Rastmöglichkeiten u.a. auch allerhand Interessantes links und recht des Weges beschreibt. Radpraktisches Querformat mit Spiralbindung

Mit dem Auto

Straßen- verhält- nisse

Die Straßenverhältnisse auf Usedom sind sehr unterschiedlicher Natur. Die großen **Bundesstraßen** und stark befahrenen Zubringer zu den Seebädern sind gut ausgebaut, auf Alleenabschnitten jedoch in ihrer Breite begrenzt und in Urlaubszeiten teils extrem belastet und nicht selten überlastet.

Auch untergeordnete **Landstraßen und Nebenstrecken** werden Zug um Zug ausgebaut. Viele wurden bereits mit einem neuen Belag versehen. Noch nicht erneuerte Nebenstrecken sind meist sehr holperig und in der Fahrbahn und an den Rändern lauern tückische Schlaglöcher. Nebenstrecken im touristisch kaum berührten Hinterland und Zufahrten zu abgelegenen Winkeln und Weilern sind oft, wenn nicht einspurig, sehr schmal und in schlechtem Zustand. Manchmal trifft man hier noch auf Straßenpflaster, das den Eindruck erweckt, als wären schon *Napoleons* Heere darauf marschiert.

Ortsdurchfahrten im Inselinneren sind mancherorts noch Kopfsteinpflasterstraßen, die bei Nässe bekanntlich sehr rutschig werden. Da es in den Dörfern darüber hinaus häufig keine oder nur sehr schmale Bürgersteige gibt, muss verstärkt auf Fußgänger auf der Fahrbahn geachtet werden.

Alleen

Viele Straßen auf Usedom werden von prachtvollen **Alleen** gesäumt, die mit ihren Dächern aus dicht verwachsenen Baumkronen teilweise regelrechte grüne Tunnel bilden, in denen auch bei hellstem Sonnenschein **diffuses Dämmerlicht** herrscht. Der Wechsel von hellen, baumfreien Straßenabschnitten zu dunklen Alleen erfolgt ständig und schnell, was die Augen und damit die Verkehrssicherheit stark beeinträchtigt.

Fußgänger und Radfahrer werden auf diesen Strecken deshalb häufig nicht oder zu spät wahrgenommen, was in der Vergangenheit bereits zu dramatisch vielen **schweren Unfällen** geführt hat.

Die auf der Nachbarinsel Rügen initiierte Kampagne „Auf Rügen mit Licht“ hat die Unfallzahlen schlagartig und drastisch um etwa 50 % gesenkt! Deshalb: auch auf Usedom zu jeder Tages- und Jahreszeit **unbedingt mit Licht fahren!**

Die alten Bäume engen den Fahrweg stark ein, sodass auf den **schmalen Straßen** bei entgegengerichteten Caravans oder LKW kaum Ausweichmöglichkeiten bestehen.

Im Herbst liegt viel **Laub** auf der Fahrbahn, das besonders bei der für diese Jahreszeit typischen feuchten Witterung die Bodenhaftung und Bremswirkung der Räder stark vermindert. Um sich selbst, die anderen Verkehrsteilnehmer und die Umwelt zu schonen, sollte man auf der Insel grundsätzlich langsam und umsichtig fahren.

Parken

Die **Seebäder** sind in der Saison und an Wochenenden dem Besucherverkehr nicht mehr gewachsen. Um die reizvolle Seebad-Atmosphäre und ihren Erholungswert nicht unter einer stinkenden Blechlawine zu begraben, bitte gar nicht versuchen, mit dem Auto in die schmalen Straßen der Badeorte hineinzufahren. Parkmöglichkeiten wird man dort sowieso keine finden. Sämtliche See-



bäder besitzen am Ortsrand gelegene, große, kostenpflichtige Parkplätze, von denen der Strand in wenigen Gehminuten zu erreichen ist.

Auch die außerhalb von Orten gelegenen **Strandparkplätze** sind während der Saison kostenpflichtig. Viele Parkplätze sind privat oder von der Gemeinde verpachtet. Das heißt der Besitzer/Pächter sitzt am Eingang und kassiert, bewacht aber auch sein „Reich“. Außerhalb der Saison sind diese Privat-Plätze überwiegend unbe wacht und oft kostenfrei.

Tanken

Tankstellen gibt es in Bansin, Ahlbeck/Swinemünder Chaussee, Koserow, Stadt Usedom/Anklamerstraße, Wolgast/Am Fuchsberg, Mahlzow/Straße der Freundschaft und Zinnowitz/Ahlbeckerstraße.

Panne

Im Falle einer Panne wendet man sich am besten an die **nächstgelegene Tourist-Information**, wo man die Adressen der nächstgelegenen Abschlepp-, Pannenhilfsdienste und Autowerkstätten erhält, oder man ruft beim **ADAC** an:

Zentraler ADAC-Notruf: Tel. 0180/22 22 222